

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 2

Rubrik: E-M@il an den Nebi : info@nebelspalter.ch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Worte...

BANKER

Mensch, der einem bei strahlendem Sonnenwetter einen Schirm leiht und ihn bei Regenwetter wieder zurückverlangt.

CONSULTANT

Mensch, der einem die Armbanduhr abnimmt, einem die Uhrzeit sagt und dann noch Honorar dafür verrechnet.

INFLATION

Der Zwang, für etwas den Preis vom nächsten Jahr mit dem Lohn vom letzten Jahr bezahlen zu müssen.

KOPFSCHMERZEN

Das meistgebrauchte Verhütungsmittel der Frau der 90er.

PESSIMIST

Optimist mit Erfahrung.

PROGRAMMIERER

Mensch, der einem ein Problem, von dem man keine Kenntnis hatte, auf eine unverständliche Weise löst.

TEAMWORK

Möglichkeit, anderen die Schuld in die Schuhe schieben können. *Ralph Sauter*

Hunde- dressur

Frau L. sollte ihren Fox veranlassen, eine Röhre von etwa 70 cm Durchmesser zu durchlaufen. Er wollte nicht. Sie stellte sich ans andere Ende, sah Fox durch die Röhre und rief: «Chum!». Fox blieb stehen. Frau L. trat zu ihm, es half nichts. Schliesslich kroch die Herrin selber durch die Röhre und forderte Fox auf, ihr zu folgen. Frau L. – mühsam am anderen Ende angekommen – wurde jetzt von Fox hündisch begrüsst. Er war – wie seine Herrin zuvor – aussen herumgesprungen.

Ulrich Hesse, Magglingen

Leserbrief zur Fluglärm- Debatte

Da gab's in Altstetten 'nen Jungen,
der hat immer falsch gesungen.
Die Lehrerin sprach:
«Du Galöri,
geh sing doch beim Lehrer in Höri.»

So sang denn der Junge in Höri
und fragte den Lehrer gleich:
«Stör i?»
Der sagte: «Der Fluglärm, das schwör i,
macht, dass gar nix mehr hör i.»

Ernst Stirnemann, Zürich

